



Janine Nowikow, die neue Abteilungsleitung der Fachschule für Sozialwesen der Hephata-Akademie

23.09.2024 13:32 CEST

## Janine Nowikow ist neue Abteilungsleitung der Fachschule für Sozialwesen der Hephata-Akademie

Eine Begegnung mit einem dreijährigen Mädchen war es, die Janine Nowikows Berufsweg bis heute prägte und sie zu der Person machte, die sie heute ist: Erzieherin, Pädagogin, Dozentin und seit Februar 2024 zur Abteilungsleiterin der neuen Fachschule für Sozialwesen an der Hephata-Akademie.

Während eines Praktikums in einer Kindertagesstätte nach ihrem Schulabschluss im Jahr 2008 traf die damals 19-Jährige auf ein dreijähriges

Mädchen. Es wuchs nicht mit Deutsch als Erstsprache auf und sprach nicht viel. Doch das Mädchen hatte Vertrauen in Nowikow gefasst. „Ihre ersten Worte auf Deutsch sprach sie nur mit mir“, erinnert sich Nowikow. „Ich habe gemerkt, dass das, was ich tue, von Bedeutung ist. Mein Beitrag ist wesentlich.“

Der Grundstein für ihren pädagogischen Berufsweg war gelegt. 2008 begann Nowikow eine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin bei Hephata. Während ihrer Ausbildung zeigte sich ihre große Wissbegierde. „Ich habe gemerkt, dass ich alles an Wissen und Inhalten aufsauge. Auch die Lust daran, mein Wissen zu teilen, wurde immer größer.“ Für sie stand fest: „Ich möchte in die Lehre.“

Als Erste in ihrer Familie studierte sie: Zwischen 2011 und 2014 Kindheitspädagogik im Bachelor und anschließend einen Master in Erziehungs- und Bildungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Seit 2017 arbeitet sie als Dozentin an der Hephata-Akademie, bevor sie nun Abteilungsleitung der Fachschule für Sozialwesen wurde. Dort verantwortet sie die pädagogischen Ausbildungsberufe zum/zur Erzieher\*in, Heilerziehungspfleger\*in und Heilpädagog\*in.

Dabei bedeutet Ausbildung für Nowikow nicht, dass man nur im Unterricht sitzt und Bücher wälzt. „Neben Wissen und Kompetenz ist Ausbildung auch die Zeit, in der parallel zur fachlichen Entwicklung Persönlichkeitsentwicklung stattfindet. In dieser Zeit macht man sich ein Bild von der Welt und von sich selbst, um beides noch mehr zu verstehen.“

Während dieser Entwicklung braucht der Mensch auch wertschätzende Gegenüber, „die ihn offen ansehen mit allem, was er mitbringt und manchmal ein Stück mehr in ihm sehen, als er selbst schon sehen kann. Das habe ich selbst in meiner Ausbildungszeit in Hephata erlebt und das möchte ich Lernenden auch gerne ermöglichen,“ sagt die 35-Jährige.

Zudem ist der Pädagogin während ihres Studiums bewusst geworden, dass „Bildungs- und Lebenschancen sehr ungleich verteilt sind“, sagt Nowikow. Sie möchte etwas daran ändern und ihren Beitrag zur Besserung leisten. „Jedes Kind hat ein Recht auf exzellente Bildungschancen und jeder Mensch ein Recht auf entwicklungsförderliche Lebensbedingungen. Durch die Ausbildung von Menschen daran mitzuarbeiten, ist mir ein Herzensanliegen und eine große Freude“, sagt sie mit Blick auf ihre Vorhaben als Abteilungsleiterin.

Wichtige Faktoren für eine erfolgreiche Lehre sind für Nowikow kompetenzorientierte Settings mit hohem Theorie-Praxis-Bezug mit den Lernenden im Mittelpunkt, digitale und flexible Lernsettings sowie das Lernen in multiprofessionellen Settings mit Personen aus anderen Ausbildungen, um Schnittmengen und Synergien zu finden. „Vieles machen wir an der Hephata-Akademie bereits heute und wir können noch mehr davon entwickeln und implementieren.“

Dabei betont sie, dass die Umsetzung „nur im Team mit den Dozent\*innen der Akademie und den Kolleg\*innen, die in der Praxis die Studierenden begleiten und anleiten, funktioniert. Es braucht den Zusammenhalt mit den Kollegen in der Praxis, um eine gute Ausbildung zu gewährleisten.“

Jetzt einen Ausbildungsplatz für das Jahr 2025 an der Hephata-Akademie sichern. Unter [www.hephata.de/beratung-akademie](http://www.hephata.de/beratung-akademie) finden Interessierte nähere Informationen.

### Hintergrund-Kasten Akademie

Die Hephata Akademie für soziale Berufe ist ein lebendiger Campus mit langer Tradition und Erfahrung. Seit über 30 Jahren bildet die Akademien in sozialen Berufen aus.

Seit Februar 2024 besteht das Leitungsteam aus vier Kolleg\*innen: Neben Lisa Naujoks, die ihre Funktion als Geschäftsbereichsleitung, Schulleiterin und Verantwortliche für die Diakon\*innenausbildung fortführt, wurde das Schulleitungsteam durch Dr. Jochen Führer, Janine Nowikow und Monica Girardi erweitert. Dr. Jochen Führer hat die Funktion der stellv. Geschäftsbereichsleitung übernommen, Janine Nowikow und Monica Girardi die Leitung der beiden Abteilungen: die Fachschule für Sozialwesen und die Pflegeschule. Die beiden Abteilungen unter dem Dach der Akademie lösen somit die ehemaligen Fachbereiche der Akademie ab.

Neben den pädagogischen Ausbildungsberufen als Erzieher\*in, Heilerziehungspfleger\*in und Heilpädagog\*in, bildet die Akademie auch in den pflegerischen Berufen Altenpflegehelfer\*in, Krankenpflegehelfer\*in und Pflegefachfrau/-mann aus.

---

Hephata engagiert sich als diakonisches Unternehmen seit 1901 in der Rechtsform eines gemeinnützigen Vereins für Menschen, die Unterstützung brauchen, gleich welchen Alters, Glaubens oder welcher Nationalität. Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk. Hinter unserem Unternehmensnamen steht ein biblisches Hoffnungsbild: während Jesus einen Mann heilt, der taub und stumm ist, spricht er das Wort „Hephata“. (Markus 7, 32-37)

In evangelischer Tradition arbeiten wir in der Jugendhilfe und der Behindertenhilfe, in der Rehabilitation Suchtkranker, in Psychiatrie und Neurologie, in der Heilpädagogik, der Wohnungslosenhilfe, in Förderschulen und der beruflichen Bildung. In unserer Tochtergesellschaft Hephata soziale Dienste und Einrichtungen gGmbH (hsde) bieten wir zudem an mehreren Standorten ambulante und stationäre Hilfen für Seniorinnen und Senioren an.

Wir bilden Mitarbeitende für verschiedene Berufe der sozialen und pflegerischen Arbeit, auch in Kooperation mit der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt, aus. Wir legen Wert auf eine theologisch-diakonische Qualifikation.

Hephata Diakonie beschäftigt aktuell mehr als 3.000 Mitarbeitende. Sie arbeiten in unterschiedlichen Berufsfeldern, sind gut qualifiziert und entwickeln die Leistungsangebote zukunftsorientiert weiter. Diakone und Diakoninnen und Interessierte organisieren sich in der Diakonischen Gemeinschaft Hephata.

Hephata Diakonie ist in Hessen und angrenzenden Bundesländern tätig. Der Sitz unseres Unternehmens ist seit Beginn in Schwalmstadt-Treysa.

## Kontaktpersonen



**Johannes Fuhr**

Pressekontakt

Leiter interne und externe Kommunikation

[johannes.fuhr@hephata.de](mailto:johannes.fuhr@hephata.de)

06691181316



**Melanie Schmitt**

Pressekontakt

Stellvertretende Leiterin interne und externe Kommunikation

[melanie.schmitt@hephata.de](mailto:melanie.schmitt@hephata.de)

06691181316